

## Frage zu Projekt:

Healthcare-seeking in Germany (HEALSEE 2)

---

## Thema der Frage:

Gesundheit/ Arztbesuche & Behandlungen

## Konstrukt:

Anzahl Hausarztbesuche im letzten Jahr

## Einleitungstext:

Bei den folgenden Fragen geht es um verschiedene Anbieter von Gesundheitsleistungen.

## Fragetext:

Wie oft waren Sie in den letzten zwölf Monaten beim Allgemeinmediziner oder Hausarzt?

## Antwortkategorien:

Offene Antwort

## Eingesetzte kognitive Technik/en:

Information Retrieval Probing, Confidence Rating

## Befund zur Frage:

Insgesamt können 18 von 20 Testpersonen eine Angabe dazu machen, wie oft sie in den letzten 12 Monaten beim Hausarzt waren. Testperson 11 und 17 haben jedoch Schwierigkeiten hier einen konkreten Wert anzugeben:

- *"Das war öfter durch die Operation. Das kann ich schlecht schätzen. Das war schon einige Male, aber ich kann nicht sagen, wie oft das war." (TP 11)*
- *"Kann ich nicht beantworten, zu viele Arztbesuche. Ich war vorletzte Woche bspw. bei 5 verschiedenen Ärzten. Und es läuft alles beim Hausarzt zusammen (Überweisungen). Alle 14 Tage bin ich auf jeden Fall bei ihm." (TP 17)*

Auf die Nachfrage, wie sicher sich die Personen bzgl. ihrer Antwort sind, geben 16 der 18 Testpersonen, die eine Antwort gegeben haben an, dass sie sich bei der Angabe "sehr sicher" (12 TPs) oder "eher sicher" (4 TPs) waren. Zwei Testpersonen sind sich "eher unsicher" (TP 04, 13):

- *"Genau kann ich das nicht sagen. Da führe ich doch kein Buch drüber."* (TP 13)
- *"Ach du lieber Gott. In den letzten zwölf Monaten? [...] Ich habe schon Probleme bei vier Wochen nachzurechnen wie oft ich Migräne hatte. Aber zwölf Monate ist ja extrem viel."* (TP 04)

Auffällig sind bei dieser Frage auch die unterschiedlichen Definitionen von einem Besuch beim Hausarzt oder Allgemeinmediziner: Sieben Testpersonen (TP 01, 08, 10, 13, 15, 17, 19) zählen bei ihrer Angabe auch das ledigliche "Betreten der Hausarzt-Praxis", beispielsweise für die Abholung von Rezepten, Überweisungen oder Krankmeldungen zu ihrer Angabe hinzu:

- *"Ich habe nachgedacht, was mir gefehlt hat. Ich hatte einmal einen Magen-Darm-Infekt und einmal habe ich ein Rezept für mein Asthmaspray gebraucht."* (TP 10, Hausarztbesuche: 2)
- *"Ich hatte die Grippe und brauchte eine Krankmeldung."* (TP 19, Hausarztbesuche: 2)

Zwei Testpersonen (TP 03, 06) schließen das Betreten der Praxis für Rezeptabholungen oder die Durchführung von Blutdruckmessungen durch das Praxispersonal explizit nicht mit in ihre Angabe ein:

- *"Alle drei Monate muss ich schon gehen, weil ich ja das psychologische Gespräch habe. Vier Mal. Und auch Rezepte abholen. Das habe ich jetzt nicht berücksichtigt."* (TP 03, Hausarztbesuche: 4)
- *"Ich sage mal grob, einmal im Vierteljahr gehe ich zum Doktor. Also eine richtige Untersuchung. Also Blutdruck messen usw. kommt schon öfter vor, aber zum Arzt selbst nur einmal im Vierteljahr."* (TP 06, Hausarztbesuche: 4)

Diese beiden Testpersonen definieren einen Besuch beim Hausarzt als Untersuchung, die von einem Hausarzt persönlich und nicht vom Praxis- oder Verwaltungspersonal (wie z.B. Blutdruckmessen, Krankmeldungen ausstellen) durchgeführt wurde.

## **Empfehlungen:**

### **Frage:**

Wir empfehlen, die Frage um eine Definition zu erweitern, die festlegt, wann genau es sich um einen Hausarztbesuch handelt. Zum Beispiel:

"Wie oft waren Sie in den letzten zwölf Monaten beim Allgemeinmediziner oder Hausarzt? Bitte zählen sie hierzu nur Untersuchungen, die persönlich von ihrem Hausarzt durchgeführt wurden." ODER "... Bitte zählen sie hierzu auch kleinere Untersuchungen durch das Praxispersonal, wie z.B. Blut abnehmen und auch das Ausstellen von Rezepten, Krankmeldungen oder Überweisungen."

Darüber hinaus müsste der Zeitraum, in dem Arztbesuche berichtet werden sollen, verkürzt werden, da diese Angabe insbesondere Personen, die häufig zum Arzt gehen, schwer fällt.

Alternative 1:

Ein Möglichkeit bestünde darin, zunächst nach der Anzahl der Arztbesuche in den letzten vier Wochen zu fragen. Personen, die hier "0" antworten, erhalten dann eine weitere Frage nach der Anzahl der Arztbesuche in den letzten 6 Monaten.

Alternative 2:

Eine zweite Möglichkeit bestünde darin, den Zeitraum von 12 Monaten zunächst beizubehalten und im Falle dessen, dass Befragte keine Angabe machen können, den Zeitraum in einer Folgefrage zu verringern und z.B. nach der Anzahl der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten zu fragen.

**Antwortformat:**

Items belassen.